



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

FB Bildung, Familie, Sport

VORL.NR. 091/11

Sachbearbeitung:

Werner Maier

Datum:

24.02.2011

Beratungsfolge

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

Sitzungsdatum

30.03.2011

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff:

Goethe-Gymnasium
-Einrichtung einer deutsch-französischen Abteilung

Bezug:

Anlagen: Bezug zu den Leitsätzen und strategischen Zielen des Stadtentwicklungskonzeptes

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Ludwigsburg als Schulträger beantragt beim Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Einrichtung einer deutsch-französischen Abteilung (AbiBac) am Goethe-Gymnasium zum Schuljahr 2011/12.

Sachverhalt/Begründung:

Das Goethe-Gymnasium (GG) beantragte, nach Vorgesprächen mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und dem Regierungspräsidium Stuttgart (RP), in einem ersten Schreiben vom 12.01.2011 bei der Stadt die Einrichtung einer deutsch-französischen Abteilung; das Goethe-Gymnasium strebt darin an, die Abteilung für das Schuljahr 2011/12 anzubieten.

Der Antrag des GG vom 13.10.2009 auf Einrichtung von bilingual Englisch wurde gleichzeitig zurückgezogen.

Grundlage für den Antrag des GG ist der Staatsvertrag zwischen Deutschland und Frankreich hinsichtlich des AbiBac im Jahr 1997. Das GG begründet den Antrag mit dem starken französischen Element in Ludwigsburg durch das DFI, die langjährige Städtepartnerschaft mit Montbéliard, die Partnerschaft Ludwigsburg-Montbéliard-Kongussi (Burkina Faso), die bestehenden Schul- und Musikpartnerschaften des GG mit Collèges in Montbéliard, einem weiter bestehenden Austausch mit einem Lycée in Osny (bei Paris) sowie mit der am GG stark aufgestellten Fachschaft Französisch.

Das Curriculum für das Französisch bilingual sieht vor:

Kl. 5 u. 6, Franz. je 4 Wo.Std.: intensivierter Französischunterricht und erste Begegnungen mit der französischen Partnerklasse
Kl. 7 – 10, Franz. 4/3/3/3 Wo.Std.: bilingualer Unterricht in den gesellschaftswissenschaftlichen Sachfächern, deutsch-französischer Schullandheimaufenthalt, Schulbesuch in der Partnerschule.

Kurstufen: verstärkter Unterricht in den bilingualen Sachfächern; Schüler/innen wählen in 11 und 12 Französisch sowie Geschichte und Geographie/Gemeinschaftskunde bilingual und können sowohl ein deutsches als auch ein französisches Abiturzeugnis erwerben.

Dieser erste Antrag sah weiter im Curriculum in Kl. 8 (Profilwahl) die Neueinführung von Italienisch als 3. Fremdsprache vor.

Der Geschäftsführende Schulleiter der Gymnasien, Herr Hohloch, hat zu dem Ansinnen des GG Stellung genommen. Wie der Geschäftsführende Schulleiter mit Schreiben vom 13.01.2011 mitteilte, ergänzen die Vorhaben des GG das Angebot der Ludwigsburger Gymnasien ohne Schulprofile der anderen Gymnasien zu gefährden; die drei anderen Gymnasien haben keine Einwände; sie unterstützen das Vorhaben des GG vorbehaltlos.

Nach Gesprächen zwischen der Schulleitung des GG und dem RP hat das GG nun mit Schreiben vom 01.02.2011 beim RP konkret die Einrichtung einer deutsch-französischen Abteilung zum Schuljahr 2011/12 beantragt. Die Gesamtlehrerkonferenz und die Schulkonferenz des GG haben am 31.01.11 dem Ansinnen zugestimmt. Die Einführung von Italienisch als 3. Fremdsprache in Klasse 8 für alle Profile (ab 2013/14 oder 2014/15), hat das GG nicht beantragt; hierfür ist zu gegebener Zeit ein separater Antrag an das Ministerium bzw. an die Stadt und eine separate Beschlussfassung erforderlich.

Zum Verfahren ist anzumerken, dass das Baden-Württembergische Kultusministerium den Antrag an das Bundesbildungsministerium weiterleitet; dieses entscheidet, ob dem Antrag zugestimmt wird. Ob eine Partnerschaft mit einem der genannten Collèges oder einem anderen zustande kommt, hängt von den Abkommen mit den beteiligten französischen Stellen ab.

Laut Mitteilung des GG wird es bei einer eventuell durch die deutsch-französische Abteilung zu bildenden vierten Klasse räumlich keine Probleme geben, weder derzeit noch nach der Generalsanierung.

Das bilinguale Profil verursacht, sofern überhaupt, nur geringe Mehrkosten für Schulbücher und ggf. Lehr- und Unterrichtsmittel; diese deckt das GG im Rahmen seiner Budgetmittel ab.

Unterschriften:

Karin Karcheter

Wolfgang Fröhlich

Verteiler:

D II
14
20
48